

Diskussionspapier

Bearbeitungsstand: 22.9.2001

Im Internet – <http://home.arcor.de/e.lauterbach/publik/t/nlt.html>

Teil 1

Zukunft des Schönen Wochenendes - Weiterentwicklung der Ländertickets

Aus verschiedenen Quellen war im Laufe des Jahres 2001 zu hören, die Deutsche Bahn AG wolle das Schöne-Wochenend-Ticket (SWT) in nächster Zeit abschaffen. Eine Nachfolgeregelung wurde auch verschiedentlich genannt: Die sogenannten Ländertickets sollen auf Samstag und Sonntag ausgedehnt werden und an diesen Tage ohne die sonst übliche Sperrzeit vor 9 Uhr morgens gelten.

Gegen ein einfaches Übertragen der Ländertickets gibt es aber Argumente. Zum Beispiel:

- **Die Fahrgäste, die nahe an Landesgrenzen leben, sind in vielen Fällen benachteiligt.**
- **Das SWT wurde ursprünglich geschaffen, um die am Wochenende schlechter ausgelasteten Nahverkehrszüge mit Fahrgästen zu füllen.**

Es ist daher zu fordern, daß eine Regelung gefunden wird, die Ungerechtigkeiten für bestimmte Gruppen von Fahrgästen vermeidet. Ländergrenzen dürfen auch bei Pauschalpreisangeboten nicht zu Barrieren für die Menschen werden, die den umweltfreundlichen Schienenverkehr anstatt das Auto für Ausflüge nutzen.

Darüber hinaus sollte am Wochenende nachwievor eine etwas günstigere Regelung gelten als an Werktagen.

Zu beachten ist, daß zur Zeit die Anerkennung von SWT und Ländertickets bei Privatbahnen und ÖPNV-Betreibern zum Teil unterschiedlich gehandhabt wird. Hier sollte jeweils die fahrgastfreundlichere Regelung Anwendung finden. Gegebenenfalls müssen auch zukünftige Fernverkehrsleistungen von Privatbahnen von vornherein mit Nachfolgeangeboten von SWT und Ländertickets nutzbar sein. Mittelfristig müssen die neuen Ländertickets auf alle ÖPNV-Angebote ausgedehnt werden.

Ebenso gibt es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Regelungen für die Nutzung von Fernverkehrszügen mit einem Länderticket. Hier ist ebenfalls eine Vereinheitlichung notwendig.

Um die Bahncard als Kundenkarte für den Öffentlichen Verkehr zu fördern, ist eine entsprechende Rabattierung vorzusehen.

Teil 2

Neue Ländertickets - ein Modell

Es wird ein beispielhaftes Modell vorgestellt, daß die oben aufgestellten Forderungen berücksichtigt. Alle genannten Preise sind beispielhaft, dienen jedoch dazu, aus Sicht der Fahrgäste einen anzustrebenden Kostenrahmen abzustecken und Abhängigkeiten aufzuzeigen.

Grundsatz: Ländertickets und SWT werden zu einer neuen Form der Ländertickets verschmolzen. (Diese neue Form der Ländertickets wird im Folgenden vereinfacht nur mit "Ticket" bezeichnet.)

2a

Zeitliche Gültigkeit

Das Ticket gilt an den Werktagen Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages. An Feiertagen gilt das Ticket bereits ab 0 Uhr. Am Wochenende gilt das Ticket von Samstag 0 Uhr bis Montag 6 Uhr.

2b

Räumliche Gültigkeit

Um der unterschiedlichen Ausdehnung der Bundesländer und bereits gewachsenen Strukturen Rechnung zu tragen, werden diese in neun, sich teilweise überlappende Gültigkeitsbereiche aufgeteilt:

SHM	Schleswig-Holstein / Hamburg / Mecklenburg-Vorpommern
NBH	Niedersachsen / Bremen / Hamburg
NW	Nordrhein-Westfalen
BB	Berlin / Brandenburg
RPS	Rheinland-Pfalz / Saarland
H	Hessen
STS	Sachsen-Anhalt / Thüringen / Sachsen
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern

Das jeweilige Ticket gilt grundsätzlich mindestens bis zum ersten Bahnhof des angrenzenden Gültigkeitsbereichs. Wie auch bei den bisherigen Ländertickets gibt es kleinräumige Überschneidungen zwischen den oben definierten Bereichen.

Beispiele:

- Mit dem Bayernticket ist bisher auch Ulm und Salzburg erreichbar und es sind die Strecken Memmingen - Lindau sowie Kempten - Garmisch-Partenkirchen befahrbar. Entsprechende Regelungen gelten für das neue Ticket.
- Die für Hamburg geltenden Tickets sollten jeweils das gesamte HVV-Gebiet umfassen.

- Für Nordrhein-Westfalen kann es sinnvoll sein, den Raum Osnabrück oder beispielsweise den Landkreis Ahrweiler (Einzugsgebiet VRS) sowie die Bahnstrecke Siegen - Au (Sieg) hinzuzunehmen.
- Der Großraum Mannheim / Ludwigshafen sollte zumindest in den Gültigkeitsbereichen Rheinland-Pfalz / Saarland und Baden-Württemberg liegen, eventuell auch Hessen.
- Der Raum Mainz / Wiesbaden sollte sowohl in der Gültigkeit für Hessen, als auch in der für Rheinland-Pfalz enthalten sein.
- Ebenso sollte der Raum Aschaffenburg ohne Aufpreis von Hessen erreichbar sein.
- Andere Nachbarschaftsrelationen könnten Hessen / Münden, Niedersachsen / Minden, Niedersachsen / Rheine, Sachsen / Hof oder Bayern / Sonneberg sein.

2c

Preisstruktur

Anhand verschiedener beispielhafter Alternativen wird im Folgenden aufgezeigt, welche Möglichkeiten existieren, die Forderungen aus Teil 1 umzusetzen und welche Auswirkungen dies jeweils hat.

Alternative A:

Der Basispreis für eines der definierten Gültigkeitsbereiche und eine Person mit Bahncard beträgt 15 Euro.

Eine Person ohne Bahncard zahlt hierfür 18 Euro.

Für jeweils 6 Euro Aufpreis kann das Ticket sowohl auf weitere Personen (maximal fünf Personen) oder auf weitere Bereiche ausgedehnt werden.

Der Aufpreis für weitere Personen mit Bahncard reduziert sich auf 3 Euro. Ebenso zahlen Kinder einen reduzierten Aufpreis von 3 Euro (mit Bahncard 1,50 Euro).

Alternative B:

Der Basispreis für eines der definierten Gültigkeitsbereiche und eine Person mit Bahncard beträgt 16 Euro.

Eine Person ohne Bahncard zahlt 20 Euro.

Zusätzlich gibt es ein Ticket für maximal fünf Personen zum Preis von 26 Euro, falls alle erwachsenen Mitreisenden über eine Bahncard verfügen.

Besitzen nicht alle, aber mindestens ein Erwachsener einer zusammenreisenden Gruppe eine Bahncard, so kostet das Ticket für bis zu 5 Personen 30 Euro.

Ohne Bahncard zahlen maximal 5 Personen 34 Euro für einen Bereich.

Die Tickets können zum Preis von 3 Euro pro Bereich auf weitere Gültigkeitsbereiche erweitert werden.

Alternative C:

Der Basispreis für einen der definierten Bereiche und eine Person mit Bahncard beträgt 16 Euro.

Eine Person ohne Bahncard zahlt 20 Euro.

Für einen Aufpreis von 3 Euro kann das Ticket für eine Person über seinen Gültigkeitsbereich heraus erweitert werden.

Zusätzlich gibt es ein Ticket für maximal fünf Personen zum Preis von 26 Euro, falls alle erwachsenen Mitreisenden über eine Bahncard verfügen.

Falls nicht alle Mitreisenden Bahncard-Inhaber sind, zahlen maximal 5 Personen 32 Euro für einen Gültigkeitsbereich.

Beim Ticket für fünf Personen beträgt der Aufpreis für eine Erweiterung der räumlichen Gültigkeit 6 Euro.

Alternative D:

Es werden vier verschiedenen Reisendengruppen definiert:

Gruppe 1	1 Erwachsener mit Bahncard
Gruppe 2	1 Erwachsener ohne Bahncard <i>oder</i> bis zu 2 Erwachsene mit Bahncard + 3 Kinder*
Gruppe 3	maximal 5 Erwachsene, alle mit Bahncard <i>oder</i> bis zu 2 Erwachsene + 3 Kinder* (ohne Bahncard)
Gruppe 4	maximal 5 Erwachsene (ohne Bahncard)

* bei Gruppe 2 und 3 beliebig viele eigene Kinder

Darauf basierend gilt folgende Preismatrix:

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
1 Bereich	16 Euro	21 Euro	26 Euro	31 Euro
2 Bereiche	20 Euro	27 Euro	34 Euro	41 Euro
ab 3 Bereiche	24 Euro	33 Euro	42 Euro	51 Euro

Alternative E:

Es werden 3 verschiedene Typen des Neuen Länder-Tickets verkauft. Der Typ "Einzel" gilt für Einzelreisende. Der Typ "Familie" gilt für bis zu 2 Erwachsene plus 3 Kinder (oder beliebig viele eigene Kinder). Der Typ "Gruppe" gilt für bis zu 5 Erwachsene.

Ein Bahncard-Rabatt wird dadurch realisiert, daß man zum gleichen Preis mit Bahncard mehr Gültigkeitsbereiche erhält als ohne Bahncard.

Es ergibt sich folgende Preismatrix:

	Einzel	Familie	Gruppe
1 Bereich mit Bahncard*	16 Euro	20 Euro	26 Euro
2 Bereiche mit Bahncard* oder 1 Bereich ohne Bahncard	21 Euro	26 Euro	34 Euro
ab 3 Bereiche mit Bahncard* oder 2 Bereiche ohne Bahncard	26 Euro	32 Euro	42 Euro
ab 3 Bereiche ohne Bahncard	31 Euro	38 Euro	50 Euro
* alle erwachsenen Mitreisenden müssen eine Bahncard besitzen			

Preisbeispiele:

	A	B	C	D	E
Ein Erwachsener ohne Bahncard, Bayern und Baden-Württemberg	24 Euro	23 Euro	23 Euro	27 Euro	26 Euro
Ein Erwachsener mit Bahncard, NRW, Hessen und Niedersachsen	27 Euro	22 Euro	19 Euro	24 Euro	26 Euro
Zwei Erwachsene mit Bahncard innerhalb Hessens	18 Euro	26 Euro	26 Euro	21 Euro	20 Euro
Drei Erwachsene ohne Bahncard Hessen und Thüringen	36 Euro	37 Euro	38 Euro	41 Euro	42 Euro
Ein Erwachsener mit Bahncard, eine weitere Person ohne Bahncard, Berlin / Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	27 Euro	33 Euro	38 Euro	34 Euro	32 Euro
2 Erwachsene und 2 Kinder, alle mit Bahncard, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen	33 Euro	32 Euro	32 Euro	33 Euro	32 Euro
Ein Erwachsener und 3 Kinder, alle ohne Bahncard, Hamburg / Schleswig-Holstein	27 Euro	34 Euro	32 Euro	26 Euro	26 Euro
5 Erwachsene ohne Bahncard in Bayern	42 Euro	34 Euro	32 Euro	31 Euro	34 Euro
5 Erwachsene mit Bahncard, NRW und Hessen	33 Euro	29 Euro	32 Euro	34 Euro	34 Euro

2d

Nutzung von Zügen des Fernverkehrs

Alternative A:

Für einen weiteren Aufpreis von 6 Euro pro Person und pro Gültigkeitsbereich sind zuschlagfreie Züge des Fernverkehrs (D / Interregio / InterConnex?) nutzbar. Kinder zahlen einen Aufpreis von 3 Euro. Der Aufpreis reduziert sich für Inhaber einer Bahncard auf 3 Euro (Kinder 1,50 Euro). Der Fernverkehrsaufpreis ist auch für einzelne von mehreren Gültigkeitsbereichen erwerbbar.

Alternative B:

Zuschlagfreie Züge des Fernverkehrs (D / Interregio / InterConnex?) sind bei Zahlung eines Aufpreises nutzbar. Dieser beträgt beim Ticket für eine Person 6 Euro pro Gültigkeitsbereich und beim Ticket für bis zu 5 Personen 12 Euro pro Bereich. Der Fernverkehrsaufpreis ist auch für einzelne von mehreren Gültigkeitsbereichen erwerbbar.

Alternative C:

Zuschlagfreie Züge des Fernverkehrs (D / Interregio / InterConnex?) sind bei Zahlung eines Aufpreises nutzbar. Dieser beträgt beim Ticket für eine Person 10 Euro und beim Ticket für bis zu 5 Personen 20 Euro.

Alternative D:

Basierend auf der oben vorgenommenen Definition von Reisendengruppen gelten folgende Aufpreise für die Nutzung zuschlagfreier Züge des Fernverkehrs (D / Interregio / InterConnex?):

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
11 Euro	14 Euro	17 Euro	20 Euro

Alternative E:

Für die drei Typen des Neuen Länder-Tickets gelten folgende Aufpreise zur Nutzung zuschlagfreier Züge des Fernverkehrs (D / Interregio / InterConnex?):

	Einzel	Familie	Gruppe
mit Bahncard*	11 Euro	14 Euro	17 Euro
ohne Bahncard	14 Euro	17 Euro	20 Euro

* alle erwachsenen Mitreisenden müssen eine Bahncard besitzen

Preisbeispiele:

	A	B	C	D	E
Bayern und Hessen mit Interregio-Nutzung für eine Person ohne Bahncard	36 Euro	35 Euro	33 Euro	41 Euro	40 Euro
Niedersachsen mit Interregio für 2 Erwachsene und ein Kind, alle mit Bahncard	27 Euro	38 Euro	46 Euro	35 Euro	34 Euro
Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg für eine Person mit Bahncard, in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg IR-Nutzung	33 Euro	34 Euro	29 Euro	35 Euro	37 Euro
2 Erwachsene mit Bahncard, NRW, Hessen und Niedersachsen, Interregio in allen drei Bereichen	48 Euro	68 Euro	52 Euro	47 Euro	46 Euro
5 Erwachsene ohne Bahncard in Bayern, IR-Nutzung	72 Euro	46 Euro	52 Euro	51 Euro	54 Euro
5 Erwachsene mit Bahncard, NRW und Hessen, IR-Nutzung	63 Euro	53 Euro	52 Euro	51 Euro	51 Euro

Teil 3

Option IC/EC/ICE

Anmerkung: Nordrhein-Westfalen strebt für sein neu einzuführendes NRW-Ticket mittelfristig die Anerkennung in IC/EC/ICE gegen Zahlung von Zuschlägen an. Die Bundesländer müssen sich hier auf eine gemeinsame Regelung einigen. Sollte diese Regelung auch zuschlagpflichtige Züge umfassen, muß die Reichweite des Tickets beschränkt werden. Andernfalls ist eine Strecke wie München - Hamburg über ein Pauschalpreis-Ticket nicht in den Griff zu bekommen. Das Modell würde dazu wie folgt ergänzt:

Bei zuschlagpflichtigen Zügen (IC/EC) oder Zügen mit besonderem Fahrpreis ist jeweils die Differenz zum Normalpreis noch zusätzlich zu entrichten. Dies kann auch im Zug ohne weiteren Aufpreis (Bordpreis) erfolgen.

Anregung: Im Rahmen von PEP könnte man anstreben, entfernungsabhängige Zuschläge durch entfernungsunabhängige zu ersetzen: z.B. 5 Euro IC/EC-Zuschlag, 10 Euro ICE-Zuschlag, beides durch Bahncard reduzierbar (3 Euro / 6 Euro).

Ein Ticket gilt maximal für drei Gültigkeitsbereiche. Alle Gültigkeitsbereiche eines Tickets müssen aneinander grenzen. Zulässig sind beispielsweise die in den obigen Preisbeispielen genannten Kombinationen. Nicht zulässig sind zum Beispiel:

- Niedersachsen / Bremen / Hamburg + Hessen + Bayern
- Berlin / Brandenburg + Sachsen-Anhalt / Thüringen / Sachsen + Hessen
- Bayern + Baden-Württemberg + Rheinland-Pfalz / Saarland

Teil 4

Anhang: Preisberechnung Neues Länderticket

Im Internet – <http://home.arcor.de/e.lauterbach/publik/t/nlt.xls>